

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 81.

Freitag den 17. December

1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

## Bekanntmachung.

### Den hiesigen Fruchtmarkt betreffend.

Der jeden Donnerstag in hiesiger Stadt stattfindende Fruchtmarkt beginnt des Morgens 9 Uhr und dauert bis 11 Uhr. — Während dieser Zeit wird die Marktfahne aufgesteckt sein und die auf dem Markte befindliche Frucht ist zum Verkaufe aufgestellt.

Wiederverkäufer und Fruchthändler dürfen erst nach beendigter Marktzeit, also erst, nachdem die Marktfahne wieder abgenommen worden ist, Frucht einkaufen, auch ist denselben überhaupt der Zugang zum Markt und der Aufenthalt auf demselben vor beendigter Marktstunde, also vor 11 Uhr Morgens, nicht gestattet.

Alle Frucht, welche Donnerstags in die Stadt eingebracht wird, muß auf den Markt gebracht werden. Das Aufkaufen der Frucht an den Eingängen der Stadt ist untersagt.

Die Fruchtkäufer sind gehalten vor dem Ausmessen der gekauften Frucht dem Marktmeister die Anzeige zu machen, den Preis anzugeben und das Zeichen zu lösen.

Die Frucht auf dem hiesigen Markte darf nur nach hiesigem Maaße und zwar das Malter Weizen zu 170 Pfund, das Korn zu 160 Pfund, die Gerste zu 144 Pfund und der Hafer zu 90 Pfund per Malter gerechnet, verkauft werden.

Das Ausbedingen von größerem oder kleinerem Gewichte bei Fruchtkäufen auf dem hiesigen Markte ist untersagt.

Jede Uebertretung der erwähnten Bestimmungen wird mit einer Geldstrafe von 3 fl. geahndet.

Wiesbaden, 9. December 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Kößler.

## Bekanntmachung.

Da noch viele hiesige Einwohner mit dem Abholen der Landeskalendarer für das Jahr 1853 im Rückstande sind, so werden dieselben unter dem Bemerken daran erinnert, daß Diejenigen, welche ihre Kalender innerhalb 8 Tagen dahier nicht abgeholt haben, zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen Aufschlag von 2 fr. Gebühr für das Bringen, die Kalender ins Haus gebracht werden.

Wiesbaden, 15. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Andreas Heuser und seiner Kinder von hier werden heute Freitag den 17. December, Nachmittags 2 Uhr, deren in der Nerostraße zwischen Christian Dreißbach's Wittve und Philipp Heymann gelegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hintergebäude, Schweinstall und Hofraum, No. 171 des St.-Kat., sowie nachbeschriebene 3 Grundstücke, als:

No.	Cl.	Rth.	Qd.	St.-G.	Lgbch.	Lage und Begrenzung.
1	3	33	78	3797	3440	Acker auf dem neuen Berg, zwischen Georg Maurer und Christoph Hölzer. 7 1/2 fr. Zehntannuität;
2	2	23	85	3819	3310	Acker am Kuhberg, zwischen Heinr. Burk und Andreas Heuser. 13 1/4 fr. Zehntannuität;
3	2	23	85	8664	3311	Acker am Kuhberg, zwischen Andreas Heuser und Heinrich Friedrich Schmidt's Erben. 13 1/4 fr. Zehntannuität,

worunter 2 Baumstücke sich befinden, in hiesigem Rathhause einer Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 17. December 1852. Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, kommen im Domanielwald Mühlrod und Rädchen, Gemarkung Wehen, Kloppenheimerrain und Zunderborn, Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, im Mühlrod anfangend,

- 10 Buchen-Werkholzstämmen zu 234 Cbf., zu Achsen, Haublöcken und Diehlen geeignet,
- 61 Klafter Buchenscheitholz,
- 12 " buchen Prügelholz,
- 2 " gemischt "
- 19 " Stockholz und
- 2150 Stück buchen Wellen

zur Versteigerung.

Bleidenstadt, 11. December 1852.

Herzogliche Receptur.

Bauschl.

## Holzversteigerung.

Morgen Samstag den 18. December, Morgens 10 Uhr, werden im Domanielwald Lauter, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chauffeehaus, an Ort und Stelle versteigert:

- 11 Klafter kiefern Prügelholz,
- 1800 Stück " Wellen und
- 35 " Gerüsthölzer.

Wiesbaden, den 17. December 1852.

Herzogl. Receptur.

Pfeiffer.

## Auf bevorstehende Weihnachten

empfehlen wir zu Geschenken für Damen:

ächte Lyoner Schleier in den neuesten Mustern von 50 fr. bis 4 fl. per Stück (50 % unter dem Fabrikpreise);

Leinen-Batist-Taschentücher von 40 fr. bis 5 fl. per Stück;

Pariser Modebänder zu Halschleifen von 10 bis 40 fr. per Elle in den neuesten Dessins, und endlich unser großes

Glace-Handschuhlager für Herrn und Damen von 24 fr. bis 1 fl. 30 fr. per Paar.

Wir bitten um Zuspruch und sichern unsere bisherige Handlungsweise und Reellität im Voraus zu.

### **Pfann Wwe & Comp.**

Schustergasse Lit. C. No. 86, im Hause des Herrn Dümlich in Mainz.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

## **Punsch = Essenz**

von Arrack und Rum, ächten Düffeldorfer, per Flasche 1 fl. 45 fr., desgleichen eben so werthvoll und fein auf Lager habenden von J. A. Röder in Düffeldorf, Hoflieferant, zu 1 fl. 25 fr. Wird auch in jedem beliebigen Quantum abgegeben bei

H. Wenz, Konditor.

## **Privat = Entbindungs = Anstalt.**

Ueber die für Mittel- und höhere Stände bequeme und billige Anstalt, welche alle Garantie bietet, ertheilt die Vorsteherin nähere Auskunft. J. Rauch-Walter, Stephansstraße an der Kirche, F. 57 1/2, in Mainz.

## **Zur gefälligen Beachtung.**

Gute Weinschöne ist zu haben bei

Kaspar Fenzel

in Mainz, Brand C. 353 u. 354.



Durch den Unterzeichneten sind mehrere Häuser, als: Land- Bad- und Privathäuser, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, sowie eine bedeutende Anzahl Kapitalien von verschiedenen Größen gegen gute Sicherung auszuleihen.

Wiesbaden, im November 1852.

Phil. Mich. Lang,  
Langgasse No. 3.

## **Christbäume**

in jeder Größe bei P. Blum  
in der Nerostraße.

Wir erlauben uns, beim Herannahen des Weihnachtfestes unseren Laden in empfehlende Erinnerung zu bringen und namentlich die Freunde unserer Armen darauf aufmerksam zu machen, daß nicht allein allerlei zu Weihnachtsgaben für diese geeignete Gegenstände in ihm zu finden sind, sondern daß denselben auch schon durch das bloße Kaufen unserer von ihnen gefertigten Arbeiten eine Wohlthat erwiesen wird.

Wiesbaden, den 15. December 1852.

**Der Vorstand des Frauenvereins.**

### Anfrage.

Warum können die Herren **Gebr. Haas** von **Biebrich** ihren Hausirhandel zum Nachtheil der hiesigen Kaufleute so schwunghaft betreiben?

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum auf das bevorstehende Weihnachtsfest seine Schreib- und Zeichen-Materialien, Cigarren-Etui's, Porte-Monnais, Briestaschen, Necessaires, Handschuhkästchen, Album, Stammbücher, Bilderbücher, Farbenkasten u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Um damit aufzuräumen, verkaufe ich verschiedene Galanterie- und Cartonnage-Waaren unter dem Fabrikpreis.

**M. Filius.**

Meinen Geschäftsfreunden und Bekannten die Anzeige, daß ich von meiner Einkaufsreise von Hamburg und Bremen zurückgekehrt bin.

**Lehmann Strauss** am Sonnenbergerthor.

### Arrac, Jamaica-Rum und Malaga.

Donnerstag den 23. December, Morgens um 10 Uhr, wird Unterzeichneter im Karmelitenkloster in Mainz circa 300 Flaschen Rum, Arrac und 48r Malaga in kleineren Abtheilungen von 6 bis 12 Flaschen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern.

Bei Beendigung dieser Versteigerung werden ferner 2 Kisten Düsseldorfer Punsch-Essenz und Extrait d'Absinthe im Kleinen versteigert.

**Siegliß**, Gerichtsbote.

### Wassermühle bei Wiesbaden.

Bei meiner nunmehrigen Geschäftsöffnung für Fruchtemahlerei mahle ich Unterzeichneter beim gewöhnlichen Wasserstand per Malter à 160 Pfund zu 16 Pfund Molter und garantire für eine gegenseitig rechtliche Ausgleichung der Qualität des Mehls beim moltern oder auch zu mahlen, das Malter zu 30 fr. bei 4 Pfund Abgang.

Unter Zusicherung reeller Bedienung und um dem verehrten Vertrauen aufs beste entsprechen zu suchen, können täglich Bestellungen durch Herrn **Behrens**, Gastwirth zum Johannisberg (Schreinerherberg) in der Langgasse in Wiesbaden an mich gemacht werden, wozu sich ergebenst empfiehlt

**Georg Weygandt.**

## Auction.

To day morning at 9 o'clock will be sold by auction for ready money in the formerly v. Rössler'schen house (Corner of the church- and frederikstreet) a quantity of artifical and fancy articles, carved in ivory and staghorn as Crucifixes, toiletglasses, thermometers, walkingsticks, ridingwhip's, broches for ladies, cigarholders etc. etc.

Wiesbaden, 17. Dec. 1852.

**C. Leyendecker,**  
Commissioner.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlte gestickte Krägen, Batist-Taschentücher, Winterhandschuhe, für Kinder und Erwachsene, Etuis, Portemonnais, Nähkästchen und dergleichen Gegenstände in grosser Auswahl.

**Wilhelm Wibel,**  
Marktstrasse No. 36.

Zu Bestellungen auf die neu erscheinende

## Volksbibliothek

der

Meisterwerke unserer deutschen Literatur,

als:

Goethe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland, Platen, Thümmel,  
Pyrker's epische und Lenau's lyrische Gedichte,

empfehlte sich die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

## Die Gothaer Lebensversicherungsbank

vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuss des Versicherungsjahres 1848, welcher Thaler 203,769. 21 Sgr. beträgt und eine Dividende von

**24 Procent**

ergibt. Indem wir dies bekannt machen, laden wir zu weiterer Theilnahme an genannter Anstalt ein. Das Geschäftsjahr 1852 erweist sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (bis 1. December 1296 Personen mit Thaler 2,125,800) als sehr günstig und auch die Sterblichkeit (308 Personen mit Thaler 511,200), obwohl durch die Cholera gesteigert, hat die Grenzen der rechnermässigen Erwartung nicht überschritten. Die Gesamtversicherungssumme ist auf Thaler 27,965,400, der Bankfonds auf Thaler 6,830,000 gestiegen.

**Jacob Bertram** in Wiesbaden.

**J. B. Isbert** in Diez a. d. Lahn.

**P. H. Müller** in Dillenburg.

In der Häfnergasse No. 16 werden Herrnkleider ausgebeffert und gereinigt.

**D. Rusch.**

# Süßes Apfelkraut und große Kastanien

bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

## Frankfurter Bratwurst, frisch, bei **A. Querfeld**.

Ein in schönster und gesundester Lage der Stadt Wiesbaden stehendes neues Haus, für jede hohe Herrschaft geeignet, mit Einfahrt und Stallung, ist Ueberzugs wegen unter guten Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse poste restante R. M. Z. Wiesbaden abzugeben.

## E. Mendelsohn in Mainz,

Ecke der Flachsmarktstraße vis-à-vis dem Casino,  
empfiehlt zu Festgeschenken: eine schöne Auswahl **Balkleider** weiß und farbig in **Tarlatan, Tüll und Moll**; **Linon- und Batisttaschentücher** glatt, gestickt und gedruckt; **Chemisetten, Cols, Manches, Bandes, Jupons, Schleier** &c. &c. und bringt zugleich sein reichassortirtes Lager in allen Gattungen **Vorhangstoffen, Teppichen, Möbel-Gattunen, Sopha und Bett-Vorlagen, weißen und gemalten Kouletten, Tisch- und Pique-Decken** &c. &c. zu billigsten Preisen in geneigte Erinnerung.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich eine neue Sendung **Pariser Modérateur-Lampen** mit Füßen, von 7 fl. bis zu 30 fl. erhalten habe, und empfehle zugleich eine große Auswahl anderer Lampen aller Art, sowie viele in mein Fach gehörende Artikel zu sehr billigen Preisen. Reparaturen der Lampen, sowie anderer Gegenstände werden schnell und billig besorgt und für die Güte der Lampen garantirt.

**Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

## Stickerei - Waaren - Ausverkauf

zur Hälfte des Einkaufspreises; ferner **Porte-Monnais, Cigarren-Stuis, Achat-** und sonstige **Galanterie-Waaren** billigt bei

**J. H. Heimerdinger**, Kranzplatz No. 1.

## Eine grosse Partie seid. Sammt-Reste

von allen Größen zu Hüten und Mantillen verkauft bedeutend unter dem Preise  
**Ed. Dehler** in Frankfurt a. M.

## Aecht ostindische seidene Foulards-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei  
**Ed. Dehler** in Frankfurt a. M.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß die  
Ausstellung meiner Weihnachtsartikel eröffnet ist.  
**Adolph Röder, Hof-Conditior.**

### Gesuch.

Zu dem im gestrigen Blatte stehenden Gesuch eines Logis von  
4 — 6 Zimmern auf April k. J. für eine kleine Familie bitten wir um An-  
gabe der Adresse, da bereits darauf reflektirt ist. Die Redaction.

### Vermiethungen.

Am Nerothal bei C. Künstler sind mehrere Zimmer mit und ohne Möbel  
zu vermiethen und gleich oder später zu beziehen.

Hôtel Zimmermann sind Logis zu vermiethen.

Nerostraße No. 27 bei Wittwe Dreißbach ist ein Logis ebener Erde zu  
vermiethen und bis 1. Januar zu beziehen.

Sonnenberthor ist ein Laden mit Comptoir und einer Wohnung zu  
vermiethen und auf Neujahr zu beziehen. Näheres bei  
**C. Leyendecker, Commissionär.**

## Wiesbadener Fruchtmarkt

Donnerstag den 16. December.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Safer.
Durchschnittspreis:	9 fl. 22 fr.	6 fl. 50 fr.	5 fl. — fr.	2 fl. 32 fr.
Höchster Preis:	9 fl. 30 fr.	— —	— —	2 fl. 42 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	9 fr weniger.
bei Korn	10 fr. weniger.
bei Gerste	unverändert.
bei Safer	1 fr. mehr.

## Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 16. December.)

**Adler.** Hr. Röder, Kfm. a. Cöln. Hr. Schmidt, Kfm. a. Berlin.  
**Grüner Wald.** Hr. Hons, Kfm. a. Berlin. Hr. v. Brenner, Gutbes. a. Bier-  
schied. Hr. Blum, Fabr. a. Grenzhausen. Mad. Wagner m. Fam. a. Rospach. Hr.  
Secken, Fabr. a. Lenney.  
**Hof von Holland.** Hr. Schraubenbach, Kfm. a. Düsseldorf. Hr. Thewald, Accessit  
a. Limburg. Hr. Quarz, Kfm. a. Reichlingen. Hr. Erhardt, Bergverwalter a. Weilburg.  
Hr. Müller, Kfm. a. Cöln.  
**Tannus-Hotel.** Hr. Tröger, Kfm. a. Cöln. Hr. Drouven, Fabr. a. Coblenz.

### Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 2, 5 Uhr.		Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ , 4, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Brieffpost).			
Nachts 11 Uhr		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.		Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.		Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Nachm. 5 Uhr.		Morgens 9 Uhr.	

### Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

#### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr.
7 " 35 Min.	5 " 35 Min.
10 " 25 "	

#### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 25 "	3 " 55 "
12 " 25 "	7 " 25 "

### Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 16. December 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . . . .	1400	1395	Sardinien. Sardinische Loose . . .	41 $\frac{3}{8}$	41 $\frac{1}{8}$
" 5% Metalliq.-Oblig. . . . .	82 $\frac{3}{8}$	82 $\frac{1}{8}$	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101 $\frac{1}{2}$	101
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . . .	92 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{7}{8}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	92
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig. . . . .	73 $\frac{1}{2}$	73 $\frac{1}{8}$	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34	33 $\frac{3}{4}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	—	42 $\frac{1}{2}$	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . . .	50 $\frac{1}{8}$	49 $\frac{7}{8}$
" fl. 250 Loose b. R. . . . .	120	119 $\frac{3}{4}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	102 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{3}{4}$
" fl. 500 " ditto . . . . .	—	195	" 4% ditto . . . . .	99 $\frac{1}{8}$	98 $\frac{5}{8}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig. . . . .	—	79 $\frac{3}{4}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	92 $\frac{5}{8}$	92 $\frac{1}{4}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	102 $\frac{1}{2}$	102	" fl. 50 Loose . . . . .	91 $\frac{1}{2}$	91
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	94 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{3}{4}$	" fl. 25 Loose . . . . .	32	31 $\frac{3}{4}$
Spanien. 3% Inl. Schuld . . . . .	44	43 $\frac{3}{4}$	Baden. 5% Obligationen . . . . .	102 $\frac{3}{4}$	—
" 1% . . . . .	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{8}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842 . . . . .	91 $\frac{7}{8}$	91 $\frac{3}{8}$
Holland. 4% Certificate . . . . .	—	97 $\frac{3}{4}$	" fl. 50 Loose . . . . .	67 $\frac{1}{2}$	67
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . . . . .	66	65 $\frac{3}{4}$	" fl. 35 Loose . . . . .	38 $\frac{3}{8}$	38 $\frac{1}{8}$
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12 . . .	—	—	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102 $\frac{1}{2}$	103
" 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr. . . . .	100 $\frac{1}{8}$	99 $\frac{5}{8}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	92	91 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R. . . . .	58 $\frac{1}{8}$	57 $\frac{7}{8}$	" fl. 25 Loose . . . . .	29 $\frac{1}{8}$	28 $\frac{7}{8}$
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R. . . .	97	96 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839 . . .	95 $\frac{1}{2}$	95
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . . . . .	92 $\frac{5}{8}$	92 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846 . . . . .	95	94 $\frac{1}{2}$
" Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	99	99	" 3% Obligationen . . . . .	86	85 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R. . . .	102 $\frac{1}{4}$	101	" Taunusbahnactien . . . . .	307	305
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . . .	91	90 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. . . . .	117 $\frac{1}{2}$	117
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr. . . .	97 $\frac{1}{2}$	—	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	9 $\frac{3}{8}$	9 $\frac{1}{8}$

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100 $\frac{1}{4}$	100	London Lst. 10 k. S. . . . .	118	117 $\frac{3}{4}$
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	120	119 $\frac{3}{4}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S. . . . .	100 $\frac{1}{8}$	99 $\frac{7}{8}$
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105 $\frac{1}{8}$	104	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93 $\frac{3}{4}$
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	93 $\frac{1}{2}$
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . .	97 $\frac{1}{8}$	96 $\frac{7}{8}$	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	104 $\frac{1}{2}$	104
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89 $\frac{1}{4}$	89	Disconto . . . . .	—	2 $\frac{1}{4}$ %
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104 $\frac{3}{4}$			

### Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 37 $\frac{1}{2}$ -36 $\frac{1}{2}$	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45 $\frac{1}{2}$
Pistolen . . . . . 9. 42-41	20 Fr.-St. . . . . 9. 26-25	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45
Pr. Frdr'or „ 9. 55-54	Engl. Sover. „ 11. 48	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21-20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. „ 9. 50-49	Gold al Meo. „ 383-381	Hochh. Silb. „ 24. 34-36